

Swingolfer fallen auf den dritten Platz zurück

LINDAU (Iz) – Der SGC Allgäu-Bodensee fällt in der Swingolf-Bundesliga Süd auf Rang drei zurück. Der dritte und vierte Spieltag führte die Spieler des Swingolfclubs Allgäu-Bodensee zunächst am Samstag mit 13 Spielern in die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz und am Sonntag ins niederösterreichische Mostviertel, um dort die Spieltage zu bestreiten. Die Allgäuer lagen nach zwei Spieltagen auf Platz zwei und waren neun Schläge hinter Tabellenführer SGC Horbach, jedoch nur einen Schlag vor dem SGC Paulushofen. In den spannenden Stunden wurde richtig guter Swingolfsport geboten. Am Ende des Tages verringerte der SGC Allgäu-Bodensee den Rückstand auf Tabellenführer Horbach um einen Schlag und baute den Abstand auf Paulushofen auf fünf Schläge aus. In die Wertung für den SGC Allgäu-Bodensee kamen die Spieler Jens Mierdel, Timotheus Grall und Nadine Mierdel. Der Tagessieg ging an Michael Artner vom SGC Linz mit 69 Schlägen.

Zum vierten Spieltag reiste der SGC Allgäu-Bodensee dann am Sonntag ins 70 Kilometer entfernte Ardagger ins Mostviertel. Diese Anlage, eingebettet zwischen Donau und dem Hügelland des Mostviertels stellt für alle Teilnehmer mit seinen engen und anspruchsvollen Bahnen eine echte Herausforderung dar. Insgesamt gingen 60 Spieler an den Start. Am besten zurecht kamen an diesem Tag die Spieler des SGC Paulushofen, die den SGC Allgäu-Bodensee um 13 Schläge distanzieren. Garant des Tagessiegers war bei den Oberbayern die ausgeglichene Mannschaftsleistung.

Obwohl Joachim Senf mit zwei über Par, sowie Peter Zodel und Jens Mierdel mit jeweils sechs über Par ihre Runden beendeten, setzte sich der SGC Paulushofen durch, auch gegenüber dem Tabellenführer SGC Horbach verlor das Team noch neun Schläge. Ein paar Bogeys weniger hätten es an diesem Tag schon sein müssen, um den zweiten Rang in der Tabelle zu halten. Das Fehlen von Reinhard Philipp war für den letzt-

jährigen Meister an diesen zwei Tagen nicht zu kompensieren. Überrasgender Spieler an diesem Tag war Stefan Buchbauer vom Tabellenführer SGC Horbach, der eine 68-Runde notierte.

Nach vier Spieltagen liegen die Allgäuer hinter dem SGC Horbach, und dem SGC Paulushofen auf dem dritten Rang, gefolgt vom SGC Renningen, dem SGC Mostviertel und dem SGC Linz. Der nächste Doppelspieltag, der dann Ende Juni in Renningen sowie im heimischen Opfenbach-Mywiler stattfindet, sollte die Spieler nochmals motivieren um vielleicht noch in den Titelkampf entscheidend eingreifen zu können.